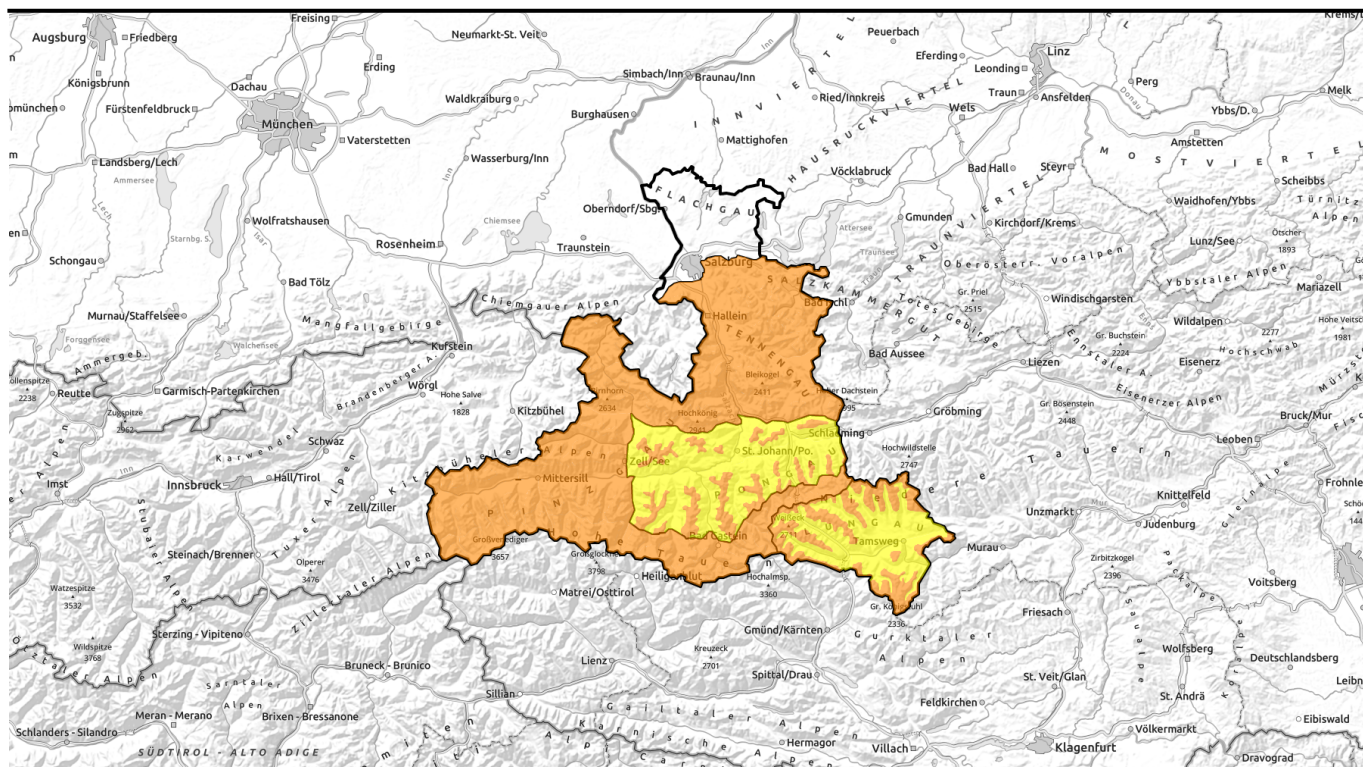


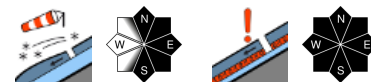
26.01.2021



Neuschnee, Wind, Altschneeproblem. Lawinengefahr nimmt zu!

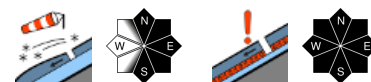


Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



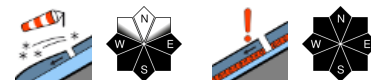
1600 m

Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



1500 m

Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



Lawinprobleme



Gefahrenstufen

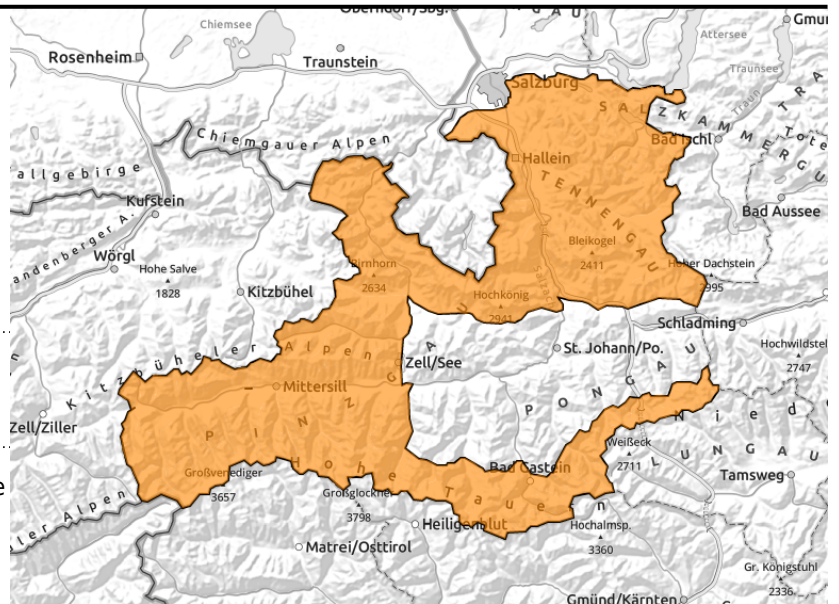


Exposition



26.01.2021

Osterhorngruppe, Gamsfeldgruppe, Untersbergstock, Tennengebirge, Gosaukamm, Chiemgauer Alpen, Heutal, Reiteralpe, Steinernes Meer, Hochkönig, Hagengebirge, Göllstock, Loferer und Leoganger Steinberge, Kitzbüheler Alpen, Glemmtal, Oberpinzgauer Grasberge, Großvenedigergruppe Nord, Glocknergruppe Nord, Glocknergruppe Alpenhauptkamm, Großvenedigergruppe Alpenhauptkamm, Goldberggruppe Alpenhauptkamm, Niedere Tauern Alpenhauptkamm



kammnah, kammfern, teilweise auch deutlich unter dem Waldrand, in Rinnen und Mulden



ober der Waldgrenze, auslösbar durch die Schneeauflast, Übergang von wenig zu viel, in schneearmen Zonen

Lawinengefahr nimmt deutlich zu! Tribschneeproblem plus labiles Altschneeproblem

Gefahrenstellen sind **zahlreich** und schwer zu erkennen. Die **sehr steilen Hänge** und die **Zonen unmittelbar darunter sollte man konsequent meiden!** Die meisten Gefahrenstellen findet man im erweiterten Ostsektor (N-O-S), sowohl im kammnahen als auch im kammfernen Steilgelände, in stark windigen Gebieten auch deutlich unter dem Waldrand (**Tribschneeproblem**). Lawinen kann man mit geringer Belastung auslösen. Oberflächliche Lawinen können auf tiefe Schichten (**Altschneeproblem**) durchreißen und mittelgroß bis groß werden. Vereinzelt spontane Lawinen sind aus sehr steilen und stark eingewehten Zonen (N-O-S) möglich und können durch den Staubanteil auch weiter reichen als gedacht.

Schneedeckenaufbau

Der kalte Neuschnee/Tribschnee (20 bis 30 cm) ist sehr locker und wird mit dem Wind sofort verfrachtet. Frische Tribschneepakete liegen relativ labil im kalten Neuschnee. Im darunterliegenden Altschnee, der an vielen Stellen nur scheinbar einen stabilen Deckel trägt, sind weiche Schwachschichten aus kantigem Zuckerschnee eingelagert.

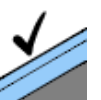
Wetter

Am Dienstag stecken die Berge im Nebel, nur kurz bessert sich die Sicht am Vormittag. Mäßiger/starker Schneefall ist in der Früh und dann wieder am Nachmittag und Abend wahrscheinlich. Neuschnee in 24 Stunden im Bereich von 20 bis 30 cm, in Staubereichen mitunter auch mehr. Es weht starker Wind, der auch in tiefere Lagen durchgreifen kann, ober der Waldgrenze 40 bis 60 km/h. In 2000m um -12 Grad, in 3000m um -19 Grad.

Tendenz

Am **Mittwoch** ERHEBLICH Lawinengefahr, wahrscheinlich in einigen Gebirgsgruppen im oberen Bereich der Stufe (Tribschnee in Kombi mit Altschneeproblem ab dem Waldrand aufwärts)!

Lawinenprobleme



Neuschnee

Tribschnee

Altschnee

Nassschnee

Gleitschnee

Günstig

Gefahrenstufen



1 gering

2 mäßig

3 erheblich

4 groß

5 sehr groß



Exposition





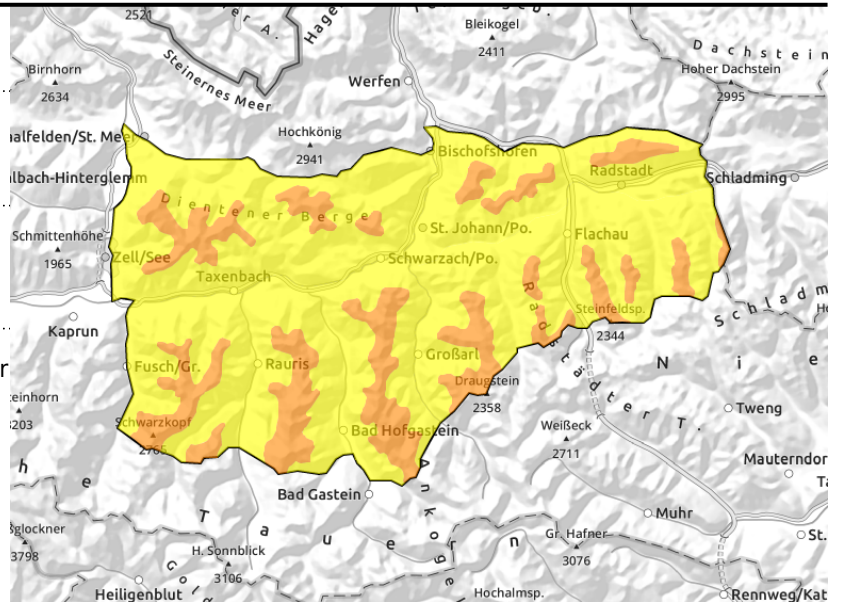
26.01.2021

Pongauer Grasberge, Dientner Grasberge, Goldberggruppe Nord, Niedere Tauern Nord



  kammnah, kammfern, in Rinnen und steilen Mulden

  ober der Waldgrenze, auslösbar durch die Schneeauflast, im Übergang von wenig zu viel



Kombination von Triebschnee- und Altschneeproblem

Die **Auslösung von Schneebrettlawinen ist an zahlreichen steilen Hängen** ab dem Waldrand aufwärts **möglich**. Wobei bereits der **Impuls einer Person ausreichen** kann. Potenzielle Gefahrenpunkte findet man vermehrt in N-O-S-Hängen, vereinzelt aber auch in den anderen Richtungen. Von der Geländeform her heikel sind kammnahe und kammferne Steilhänge sowie Rinnen und steile Mulden (**Triebschneeproblem**). Oberflächliche Lawinen können auf tiefe Schichten (**Altschneeproblem**) durchreißen und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

Der kalte Neuschnee/Trieb Schnee (15 bis 20 cm) ist sehr locker und wird mit dem Wind verfrachtet. Frische Trieb Schneepakete liegen relativ labil im kalten Neuschnee. Im darunterliegenden Altschnee, der an vielen Stellen nur scheinbar einen stabilen Deckel trägt, sind weiche Schwachschichten aus kantigem Zuckerschnee eingelagert.

Wetter

Am Dienstag stecken die Berge im Nebel, nur kurz bessert sich die Sicht am Vormittag. Mäßiger Schneefall ist in der Früh und dann wieder am Nachmittag und Abend wahrscheinlich. Neuschnee in 24 Stunden im Bereich von 15 bis 20 cm, in Staubereichen eventuell auch mehr. Es weht starker Wind, der auch in tiefere Lagen durchgreifen kann, ober der Waldgrenze 40 bis 60 km/h. In 2000m um -12 Grad, in 3000m um -19 Grad.

Tendenz

Am **Mittwoch** ERHEBLICHE Lawinengefahr (Triebschnee in Kombi mit Altschneeproblem ab dem Waldrand aufwärts)!

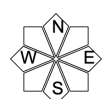
Lawinenprobleme



Gefahrenstufen

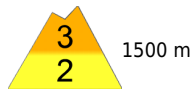


Exposition



26.01.2021

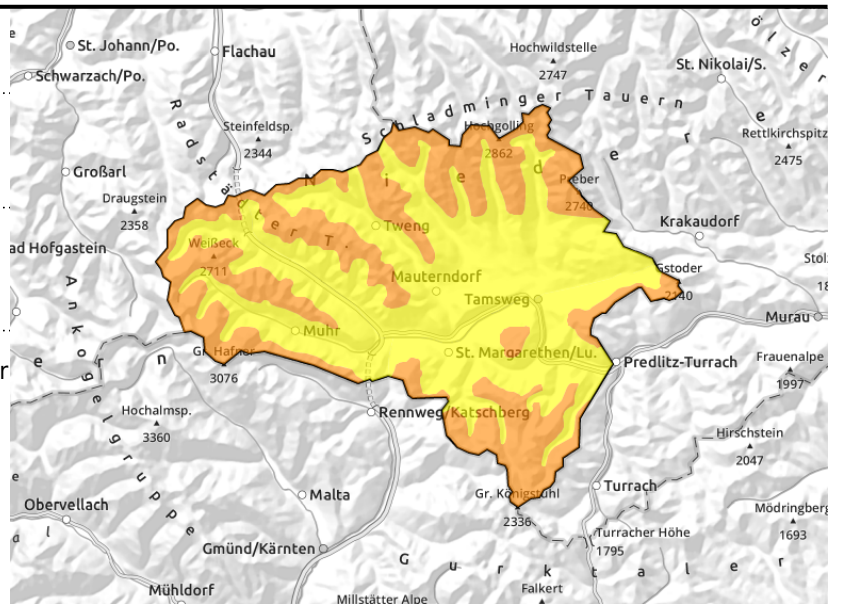
Niedere Tauern Süd, Ankogelgruppe, Muhr, Nockberge



kammnah, kammfern, in Rinnen und steilen Mulden



ober der Waldgrenze, auslösbar durch die Tribschneeauflast, im Übergang von wenig zu viel



Starker Nordwind! Kombination von Tribschnee- und Altschneeproblem

Die **Auslösung von Schneebrettlawinen ist an zahlreichen steilen Hängen** ab ca. 1500 m aufwärts **möglich**. Wobei bereits der **Impuls einer Person** ausreichen kann. Potenzielle Gefahrenpunkte findet man vermehrt in den Richtungen O-S-W sowie in Rinnen und steilen Mulden aller Richtungen. Betroffen ist sowohl kammnahes als auch kammfernes Steilgelände (**Tribschneeproblem**). Oberflächliche Lawinen können auf tiefe Schichten (**Altschneeproblem**) durchreißen und mittelgroß, vereinzelt auch groß werden.

Schneedeckenaufbau

Der noch lockere Neuschnee vom Samstag (15 bis 30 cm ab der Waldgrenze) wird mit dem starken Nordwind umfangreich verfrachtet. Frische Tribschneepakete liegen labil im kalten Neuschnee. Im darunterliegenden Altschnee, der an vielen Stellen nur scheinbar einen stabilen Deckel trägt, sind weiche Schwachschichten aus kantigem Zuckerschnee eingelagert.

Wetter

Am Dienstag stecken die Tauern im Nebel, die Nockberge sind meist frei mit etwas Sonne. Nach Norden hin schneit es in 24 Stunden im Bereich von 5 bis 15 cm, nach Süden hin schneit es kaum. Es weht stürmischer NW-Wind, der 50 bis 60 km/h erreicht und auch ins Tal durchgreift. In 2000m um -12 Grad, in 3000m um -19 Grad.

Tendenz

Am **Mittwoch** ERHEBLICHE Lawinengefahr.

Lawinenprobleme



Gefahrenstufen



Exposition

